

Sparkasse kommt gut durch die Krise

- Kreditinstitut bilanziert erfolgreiches Jahr 2020
- Nachfrage nach Baufinanzierungen ist riesig
- 106 Kredite aus dem Corona-Programm zugesagt



Können trotz Corona und Lockdown auf ein erfolgreiches Jahr 2020 zurückblicken: Vorstandsvorsitzender Alexander Endlich (rechts) und Jens Heinert, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Hegau-Bodensee. Die Jahresbilanz für 2020 liegt nur minimal unter der aus dem Jahr 2019.

BILD: SABINE TESCHÉ

VON MATTHIAS GÜNTERT

Singen – Corona ist nicht die beste Zeit, um Geld zu verdienen. Dennoch kann die Sparkasse Hegau-Bodensee in der Pandemie auf ein erfolgreiches Jahr 2020 zurückblicken. Besser noch: Das bedeutendste Finanzhaus der Region konnte seinen Erfolgskurs der vergangenen Jahre beibehalten. „Das Jahr 2020 war ein ganz besonderes Jahr. Corona hat einen maßgeblichen Anteil daran gehabt“, sagte Vorstandsvorsitzender Alexander Endlich im Rahmen der Bilanzpressekonferenz. Dennoch habe es die Sparkasse Hegau-Bodensee geschafft, ihre Marktführung als größte regionale Bank auszubauen.

➤ **Beinahe auf dem Niveau von 2019:** Beim Betriebsergebnis der Sparkasse Hegau-Bodensee stehen im Jahr unter dem Strich 24,3 Millionen Euro. Damit liegt es mit einem leichten Rückgang von 400.000 Euro nur knapp hinter dem Ergebnis des Jahres 2019 (24,7 Millionen Euro). „Wir sind also trotz Corona ungefähr auf dem Niveau aus dem Vorjahr. Damit können wir sehr zufrieden sein“, betont Sparkassenchef Alexander Endlich. Dies wird auch anderorts deutlich: Die Kundeneinlagen wuchsen sehr deutlich um 10,5 Prozent oder 241 Millionen Euro auf rund 2,5 Milliarden Euro an, so die Sparkassenchefs. „Da hatten wir ein tolles Wachstum“, so Alexander Endlich. Auch im Wertpapiergeschäft habe es eine „fulminante Steigerung“ von 75,4 Prozent gegeben – was einem Plus von 101 Millionen Euro ent-

Immer mehr Menschen wollen ins Eigenheim



Vorläufige Zahlen Stand 2.3.2021

QUELLE: SPARKASSE HEGAU-BODENSEE/SÜDKURIER-GRAFIK: WEND

„Wir haben den Eindruck, dass unsere Wirtschaft gut aufgestellt ist, um die Krise zu überstehen.“

Jens Heinert, Vorstandsmitglied

spricht. „Unsere Kunden entdecken ihre Liebe zum Wertpapier“, betont Endlich. Man habe auch in der Sparkassen-Chefetage Befürchtungen gehabt, dass das Geschäft wegen der Pandemie stärker rückläufig sein werde, doch das Gegenteil sei der Fall. Ein Beispiel hierfür: die Darlehenszusagen. Im Besonderen für Wohnbau-Finanzierungen habe es eine große Nachfrage gegeben. Im gesamten Segment stiegen die Darlehenszusagen um 56 Millionen Euro von 628 auf 684 Millionen Euro. Alleine mit Blick auf den Wohnungsbau von 322 auf 343 Millionen Euro. „Die hohen Zahlen aus dem Vorjahr sind noch einmal angewachsen. Die Nachfrage nach Baufinanzierungen ist riesig“, sagt Jens Heinert, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands. Oder anders formuliert: Bei der Sparkasse Hegau-Bodensee werden pro Monat rund 100 Baufinanzierungen

abgewickelt. „Da liegen wir im Jahr bei 1200 Stück“, betont Heinert. Dabei spielen seiner Einschätzung nach die Förderkredite eine große Rolle. Insgesamt stieg die Kundenkreditsumme im Jahr 2020 um 140 Millionen auf 2,68 Milliarden Euro an.

➤ **Die Folgen der Corona-Krise:** Aber auch die Sparkasse hat im zurückliegenden Jahr mit der Corona-Pandemie zu kämpfen gehabt. Denn die Auswirkungen der Krise hätten sich auch bei den Sparkassen-Kunden deutlich bemerkbar gemacht. Dennoch wollen weder Endlich noch Heinert angesichts der Pandemie und deren Folgen schwarz malen. „Wir haben den Eindruck, dass unsere Wirtschaft gut aufgestellt ist, um die Krise zu überstehen“, sagt Heinert. Trotzdem habe sich die Sparkasse für eventuelle Insolvenzen vorbereitet. Aber er betont auch,

dass es aktuell noch keinen vermehrten Beratungsaufwand in diesem Bereich gegeben habe. „Eine Aussage zu treffen, wie es nach Corona weitergeht, ist aktuell sehr schwierig“, so Heinert. 820 Darlehensstundungen mit einem Volumen von 6,7 Millionen Euro habe es laut Heinert im Gesamtjahr 2020 gegeben. 106 Förderkredite aus den Corona-Sonderprogrammen über KfW oder die L-Bank sind in Anspruch genommen worden.

➤ **Digitales ausbauen:** In die Digitalisierung hat die Sparkasse Hegau-Bodensee kräftig investiert – und dies bereits schon vor Corona. „Kunden kommen weniger in unsere Filialen, dies ist nichts Neues“, sagt Jens Heinert. Dies habe nicht nur mit Corona zu tun, sondern sei der Tatsache geschuldet, dass erfreulicherweise rund zwei Drittel aller Kunden die digitalen Angebote

Nachhaltig und effizient

Der öffentliche Auftrag ist Teil der Geschäftsgrundlagen von Sparkassen. Bei der Sparkasse Hegau-Bodensee zeigt sich dies in der Sponsorentätigkeit für soziale oder kulturelle Projekte. Im dritten Jahr gibt es die Aktion „Schenken mit Herz“. 2020 wurden dadurch 70 Vereine mit 30.000 Euro gefördert. Laut Sparkassenchef Alexander Endlich sei es auch für ein Kreditinstitut wichtig, sich nachhaltig aufzustellen. Dabei erfolge das Kreditinstitut ein ehrgeiziges Ziel: Bis 2035 wolle die Sparkasse komplett CO2-neutral arbeiten. Einen eher erfreulichen Rückgang konnte die Sparkasse beim Verwaltungsaufwand verzeichnen. Dieser konnte durch ein effizientes Kostenmanagement von 47,3 auf 46,6 Millionen Euro gesenkt werden. (mgu)

nutzen. Und das Angebot scheint anzukommen: 65,1 Prozent der Privatgiro- und 83,3 Prozent der Geschäftsgiro-Konten werden digital genutzt.

➤ **Zufriedene Kunden:** Eine hohe Zufriedenheit der Kunden habe eine Umfrage ergeben. „96 Prozent unserer Kunden haben uns das Prädikat ausgezeichnet, sehr gut oder gut gegeben“, berichtet Jens Heinert. An der Umfrage nahmen laut seiner Aussage rund 2100 Kunden teil. Das hohe Kundenvertrauen werde laut Heinert und Endlich auch bei den Kundengeschäften deutlich, die ebenfalls kräftig gesteigert werden konnten. Das Volumen stieg von 2019 auf 2020 um 450 Millionen auf rund 5,9 Milliarden Euro. „Trotz Lockdown und der Tatsache, dass wir vorübergehend zehn Geschäftsstellen schließen mussten, um ein entsprechendes Hygienekonzept zu erstellen“, so Endlich.